

Rund ums Ländle

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-939077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rund ums Ländle

Zu einer Fahrt «Rund ums Ländle» hatte der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein in Zusammenarbeit mit der Fremdenverkehrszentrale, Vaduz, am letzten Samstag, 20. Oktober 1990, eingeladen. Angesprochen waren alle InteressentInnen in Liechtenstein, welche für einmal «Tourist zu Hause» spielen und «sein oder ihr» Fürstentum näher kennenlernen wollten.



Das Bild zeigt die gesamte Gruppe, welche an der Fahrt «Rund ums Ländle» teilgenommen hat.

Dreissig Personen, Erwachsene und Kinder, hatten sich pünktlich um 13.30 Uhr beim Landesmuseum, Vaduz, eingefunden. Herr Hans Wanner vom Schweizer Verein und Frau Martina Michel-Hoch von der Fremdenverkehrszentrale begrüßten die TeilnehmerInnen ganz herzlich und wünschten allen Beteiligten einen erlebnisreichen Nachmittag. Als Einführung wurde dann die Dia-Show «Das Fürstentum Liechtenstein – Ein Kleinstaat im Wandel der Zeit» gezeigt.

Anschliessend gings auf die erwartungsvolle Rundreise mit dem Bus der Firma Walter Marxer, Mauren. Frau Trudy Bricci-Marok, die versierte Hostess, wusste gleich eine fröhliche Stimmung herzuzaubern. Natürlich trug auch der von der Fürstlichen Hofkellerei offerierte Begrüssungs-Aperitif das seinige dazu bei.

Auf der Fahrt von Vaduz über Nendeln nach Bendern wusste Frau Bricci viel Interessantes und Unbekanntes zu erzählen. Ihre humorvoll vorgetragenen Anekdoten aus den diversen Gemeinden sorgten für die ungezwungene Gemeinsamkeit. Am historischen Kirchhügel von Bendern könnte man lange verweilen ... Die interessanten Ausführungen der leitenden Hostess über die Geburtsstätte Liechtensteins und der S.D. Fürst Franz Josef II. gewidmeten Gedenktafel sowie dem eindrucksvollen Brunnen des Liechtensteiner Künstlers Dr. Georg Malin liess fast die Zeit vergessen. Für einen kurzen Blick in die schön gestaltete Kirche Benderns reichte es aber doch noch und von dort

ging es zu Fuss hinunter zur Grotte der Muttergottes wieder zurück zum Bus.

Via Eschen führte die Fahrt weiter nach Mauren. Eine Besichtigung der neuen Pfarrkirche stand als nächstes auf dem Programm. Die moderne Architektur und die Werke des einheimischen Künstlers Dr. Malin bewirken eine andächtige und friedliche Atmosphäre im Kirchenraum. Der Maurer Messmer Edi Schreiber führte uns zu den Ausgrabungen unter der Kirche und stand Red und Antwort für viele neugierige Fragen der Besucher. Das Russendenkmal im Hinterschellenberg wurde als letzte Station im Liechtensteiner Unterland «angesteuert». Nur wenige kannten die Geschichte der 500 russischen Solda-

ten, die in der Nacht vom 2. auf den 3. Mai 1945 unter dem Kommando von Generalmajor Homston-Smyslowsky die Grenze nach Liechtenstein überquerten. Hier wurde die Gelegenheit geboten, diese wahre Begebenheit nochmals Revue passieren zu lassen und noch weitere Einzelheiten über jene gedenkwürdige Zeit zu erfahren.

Bald schon war es Zeit, die Rückfahrt ins Oberland unter die Räder zu nehmen und so führte die Route durch die Gemeinden Eschen – Bendern – Schaan – Vaduz und Triesen nach Balzers auf die Burg Gutenberg. Im Schlosshof wurden die TeilnehmerInnen von Herrn Vize-Vorsteher Quido Wolfinger mit einladenden Worten empfangen. Er meinte scherzend «Gestern noch hätte Sie der älteste Balzner, nämlich der Föhn, hier oben empfangen, heute aber ist es nun meine geschätzte Aufgabe, Sie im Namen der Gemeinde willkommen zu heissen.» Anschliessend lauschten die Gäste gespannt den detaillierten Ausführungen des Burgverwalters Hubert Eberle. Er wusste sogar die Fragen der kleinen Julia über Könige, Ritter und Pferde zu beantworten. Im Innern der Burg genossen alle Beteiligten den von der Gemeinde Balzers spendierten Umtrunk und liessen sich das von der Konditorei Wolf, Vaduz, offerierte Salzgebäck schmecken.

Alles Schöne hat einmal ein Ende und so ging auch dieser informative und unterhaltsame Nachmittag in den Abend über und es hiess, von einander Abschied zu nehmen. Nach einem freundschaftlichen «Tschau» und einem herzlichen «Auf Wiedersehen» trennten sich die Wege und ein(e) jede(r) nahm genügend Anregungen und Ideen für den nächsten Familienausflug oder einen der kommenden Sonntagnachmittage mit nach Hause. Für einmal «Tourist zu Hause» gespielt haben zu dürfen, machte sichtlich Spass! An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten sowie den Sponsoren recht herzlich gedankt.



**FÜR HOBBY
HAUS UND
HANDWERK**

**OEHRI AG · EISENWAREN
9490 VADUZ
Neugut 075 / 2 24 38**

Ihr Fachgeschäft für:

**Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Beschläge**

**Grösste Auswahl in der Region
Ideale Parkmöglichkeit**



KONKORDIA
Kranken- und Unfallkasse Verwaltung Liechtenstein

**Partner für Ihre
Sicherheit**

FL-9494 Schaan · Landstrasse 170 · Postfach 456 · Tel. 075 - 2 27 34
Verwalter: Ernst Gassner